

---

## Medieninformation

---

NR. 98/2019

## Prinz Carl Philip von Schweden bei Volkswagen

- Die Elektromobilitätsstrategie von Volkswagen und ein Test der neusten Generation von E-Fahrzeugen aus dem Volkswagen Konzern standen im Mittelpunkt des Besuchs
- Schweden ist einer der größten Märkte für E-Fahrzeuge in Europa – Passat GTE<sup>1</sup> ist meist verkauftes E-Fahrzeug in Schweden
- Mit Scania ist der Volkswagen Konzern einer der größten industriellen Investoren in Schweden – 2,4 Mrd. Euro wurden in den letzten 10 Jahren in Schweden investiert
- Prinz Carl Philip traf schwedische Start-up Unternehmer, die an einer Veranstaltung von Volkswagen für innovative Fertigungstechnologien und Industrie 4.0 teilnehmen

**Wolfsburg, 2. April 2019. Schweden ist in diesem Jahr Partnerland der Hannover Messe 2019. Am Rande seines offiziellen Besuchs in Deutschland traf Prinz Carl Philip von Schweden Vertreter des Volkswagen Konzerns in Wolfsburg und informierte sich über die Elektromobilitätsstrategie des Unternehmens. Und als einer der ersten testete der schwedische Prinz die neue Generation von E-Fahrzeugen des Konzerns: Darunter waren Fahrzeuge aus der Volkswagen ID.-Familie. Schweden ist einer der größten Märkte für E-Fahrzeuge in Europa.**



Seine Königliche Hoheit Prinz Carl Philip von Schweden trägt sich ins Volkswagen Gästebuch ein. von links: Seine Königliche Hoheit Prinz Carl Philip von Schweden neben Andreas Renschler, CEO der TRATON SE und Mitglied des Vorstands der Volkswagen Aktiengesellschaft

Andreas Renschler, CEO der TRATON SE und Mitglied des Vorstands der Volkswagen Aktiengesellschaft, sagte: „Schweden ist Vorbild beim Thema Klimaschutz. Schon heute kommt mehr als die Hälfte des erzeugten Stroms aus erneuerbaren Energien. Das ist eine wesentliche Voraussetzung, um Elektromobilität sowohl für Pkw als auch für Lkw und Busse nachhaltig zu machen.“ Weiter erklärte er: „Wir haben in Schweden eine Reihe innovativer Projekte rund um Elektromobilität und testen etwa in Kürze mit Scania selbstfahrende E-Busse im öffentlichen Nahverkehr bei Stockholm.“ Schweden ist einer der größten Märkte für E-Fahrzeuge in Europa und damit ein wichtiger E-Absatzmarkt für den Konzern.

# VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

---

Zu den Testfahrten von Prinz Carl Philip sagte Volkswagen Entwicklungsvorstand Dr. Frank Welsch: „Prinz Carl Philip von Schweden ist ein talentierter Rennfahrer und Autoexperte. Von 2008 bis 2011 nahm er erfolgreich am Porsche Carrera Cup Skandinavien teil. Und er besuchte die Rally Sweden und das Volkswagen Motorsport Team. Es freut mich, dass ein ausgewiesener Spezialist als einer der ersten unsere neue Generation von E-Fahrzeugen testet, die ab 2020 auf den Markt kommt. Schweden wird einer der größten Absatzmärkte für unseren ID. sein.“

Im Volkswagen Smart.Production:Lab der IT:City in Wolfsburg begleitete Seine Königliche Hoheit Carl Philip 34 schwedische Start-up-Unternehmer im Rahmen der Hannover Messe 2019. Die ausgewählten Start-ups nahmen bei Volkswagen an einem Innovation Day teil. Vorgestellt wurden Konzepte und Innovationen, zum Beispiel elektrisch angetriebene autonome Transportkonzepte, Virtual Reality-Lösungen sowie Machine Learning- und Künstliche Intelligenz-Softwaretools. Ziel der Veranstaltung war die Intensivierung der schwedisch-deutschen Zusammenarbeit in Hinblick auf innovative Fertigungstechnologien und Industrie 4.0.

Der Volkswagen Konzern ist einer der größten industriellen Investoren in Schweden. In den letzten zehn Jahren hat Scania 2,4 Mrd. Euro in Schweden investiert. Scania produziert Lkw und Busse in Europa, Südamerika und Asien und ist einer der weltweit führenden Hersteller von nachhaltigen Transportlösungen. 96.500 Lkw und Busse wurden im Jahr 2018 an Kunden ausgeliefert – 19.000 davon wurden im schwedischen Werk Södertälje produziert. Von den 52.100 Beschäftigten bei Scania arbeiten alleine 20.700 in Schweden.

Anfang 2018 hat Scania 10 Millionen Euro in den Batteriehersteller Northvolt investiert. Gemeinsam wird die Industrialisierung von Batteriezellen vorangetrieben. Kürzlich wurde ein gemeinsames Forschungskonsortium, die European Battery Union, unter der Leitung von Volkswagen und Northvolt bekannt gegeben. Das Konsortium bewirbt sich um die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ausgelobten Fördermittel zur Erforschung, Entwicklung und Industrialisierung von Batterietechnologie.

Zudem ist der Volkswagen Konzern einer der größten Automobilhersteller in Schweden. Im Jahre 2018 wurden 103.000 Pkw und 16.700 Lkw des Konzerns in Schweden registriert. Damit betrug der Marktanteil in Schweden 27,4 Prozent bei den Pkw und 30 Prozent bei den Lkw. Unter den Top Ten der schwedischen Pkw Zulassungen befinden sich der Volkswagen Golf, Passat und Tiguan. Damit ist Volkswagen die Nummer Zwei in Schweden, hinter Volvo. 2018 betrug der Marktanteil von E-Fahrzeugen acht Prozent in Schweden. Der Volkswagen Passat GTE war im Jahr 2018 das meistverkaufte E-Fahrzeug in Schweden.

# VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

---

<sup>1)</sup> Passat GTE - Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 1,8 - 1,7; Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 13,7 - 13,2; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert in g/km: 40 - 38; Effizienzklassen: A+.



**Volkswagen Aktiengesellschaft**

**Corporate Communications | Pressesprecherin Beschaffung und Produktion**

**Kontakt** Leslie Bothge

**Telefon** +49-5361-9-215 49

**Mail** [leslie.bothge@volkswagen.de](mailto:leslie.bothge@volkswagen.de) | [www.volkswagen-newsroom.com](http://www.volkswagen-newsroom.com)



**Volkswagen Aktiengesellschaft**

**Corporate Communications | Pressesprecher Werk Wolfsburg**

**Kontakt** Torsten Cramm

**Telefon** +49-5361-9- 228 80

**Mail** [torsten.cramm@volkswagen.de](mailto:torsten.cramm@volkswagen.de) | [www.volkswagen-newsroom.com](http://www.volkswagen-newsroom.com)



---

## Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. 664.496 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus durchschnittlich 44.567 Fahrzeuge, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2018 betrug der weltweite Auslieferung von Konzernfahrzeugen 10.831 Millionen (2017: 10.741 Millionen). Der Pkw-Weltmarktanteil betrug 12,3 Prozent. In Westeuropa stammen 22 Prozent aller neuen Pkw aus dem Volkswagen Konzern. Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2018 auf 235,8 Milliarden Euro (2017: 231 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 17,1 Milliarden Euro (2017: 11,6 Milliarden Euro).

---